

**Ratsfraktion und Ortsverband
der Gmünder Grünen
wünschen Ihnen ein gutes, gesundes Jahr**

2025

www.gruene-geo.de



LIEBE GMÜNDER*INNEN,

was für ein zurückliegendes Jahr. Unser Grundgesetz feierte seinen 75. Geburtstag, und der Mauerfall vor 35 Jahren gab den Weg frei für dieses einzigartige jetzt geeinte Deutschland. Endlos scheinen jedoch die Angriffe auf unsere Verfassung und damit unsere Grundrechte. Systematisch wird Misstrauen in unsere Demokratie geschürt, finden Angriffe auf digitale Infrastruktur statt und wird versucht, algorithmengesteuert die Medienlandschaft zu vereinnahmen. Dies sind die Waffen von skrupellosen „Weltverbrennern“ und (macht-)gierigen Profiteuren wie Putin, Trump etc., die unser erfolgreiches, vielfältiges, buntes demokratisches Deutschland und Europa bekämpfen.

Wir alle sind gefordert, unseren Kindern und Enkelkindern ein Leben in Frieden und in der Freiheit zu bewahren, wie wir sie kennen. Unsere Verfassung ist das kostbare Fundament unserer Demokratie, eine Gabe von schier unschätzbarem Wert, die es zu schützen und mit Leben zu füllen gilt und zugleich eine Aufgabe für uns alle.

Georgensgmünd bietet vielfältige ehrenamtliche Mikrokosmen; Sport, Naturschutz, Musik, Wohlfahrt, Initiativen, Helferkreise u.v.m.. Teilhabe ist möglich. Sie festigt unseren Zusammenhalt. Ein starkes Ehrenamt stärkt unsere Gesellschaft und unsere Demokratie. Wir sind gefordert in Gesprächen, in digitalen wie analogen Räumen für unsere offene Gesellschaft Position zu beziehen und unser Grundgesetz stetig zu verteidigen, beharrlich weiter Klimaschutz zu betreiben und erneuerbare Energien auszubauen.

Lasst uns unser freies Wahlrecht bei der bevorstehenden Bundestagswahl 2025 verantwortungsvoll nutzen und damit unser Grundgesetz schützen. Wir haben gute Gründe zuversichtlich zu handeln.

Susann Ziegler, Ortsverbandssprecherin

AUS GEMEINDERAT UND KREISTAG



**Gerd Berghofer,
Sprecher der Fraktion**

GEMEINDERAT

Nach Jahren der Rekordinvestitionen wird es auch in Gmünd diesbezüglich ruhiger. Nach wie vor gehen wir verantwortlich und vorausschauend mit dem Geld unserer Bevölkerung um und investieren in die Infrastruktur. Das Doppelprojekt Schule / Feuerwehr gewinnt an Konturen. Es ist dies finanziell wohl eine der größten Herausforderungen für Gmünd überhaupt. Es bleibt festzustellen, dass sich die große Politik in Bund und Land parteiübergreifend zwar gerne interessante Neuerungen einfallen lässt. Diejenigen allerdings, die diese Neuerungen umsetzen müssen - die Kommunen - werden mit dem finanziellen Aufwand zu oft alleine gelassen. Dabei sollte die Regel gelten: Wer anschafft, bezahlt auch. So ist das aber leider nicht. Wir müssen damit rechnen, dass sich auch die Einnahmenseite unseres Haushalts reduzieren wird. Hinzu kommt: Die Bezirks- und die Kreisumlage werden steigen, was die Ausgabenseite in Gmünd erhöhen wird. Dennoch besteht zu Pessimismus kein Anlass. Wir werden im Gemeinderat fraktionsübergreifend auch weiterhin versuchen, gute Lösungen für die Bevölkerung zu finden. Meine Aufforderung und mein Wunsch sind: Packen wir auch im nächsten Jahr wieder gemeinsam an. In diesem Sinne wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein gutes Jahr 2025 und ein gesundes Wiedersehen im neuen Jahr im Namen der ganzen Ratsfraktion.

Euer Gerd Berghofer, Fraktionssprecher

Kontaktaufnahme mit der Fraktion von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN im Gmünder Gemeinderat am besten per Mail: fraktion@gruene-geo.de oder auch per Telefon: 669552.



**Bericht aus dem Kreistag -
von Kreisrat Martin Gesell:**

KREISTAG

Nein, wir stehen in 2025 mit dem Kreishaushalt nicht „am Abgrund“.

Die Lage hat sich schon verändert, die Einnahmen sind nicht wie in der Vergangenheit gestiegen, die an den Bezirk zu entrichtende Umlage ging deutlich hoch. Um die Ausgaben zu senken und die Belastung der Gemeinden (Kreisumlage) möglichst gering zu halten wurde der Haushaltsentwurf kritisch durchgearbeitet – auch in einer Klausur der Kreistagsfraktion der Grünen. Mir kamen meine Erfahrungen aus dem Rechnungsprüfungsausschuss und den weiteren Ausschüssen sehr zugute, wo ich mich schon tief in die Zahlen aber auch in die Notwendigkeiten eingearbeitet hatte. Manches Sparpotential wurde diskutiert. Auch wenn kurzfristig nicht allzu viel noch umsetzbar war, wurde das Meiste davon am Ende beschlossen. Der Kreis – und die durch die steigende Kreisumlage betroffenen Gemeinden – werden die höhere Belastung hoffentlich so gut verkraften können wie es sich bisher abzeichnet. Für das Jahr 2025 sind bereits Termine vorgesehen um die mittel- und langfristigen Ausgaben weiter zu straffen. Dabei soll nicht einfach nur gestrichen werden, sondern kosteneffizientere Alternativen ausgearbeitet werden, um ein Defizit in den Folgejahren gering zu halten.

Euer Martin Gesell, Kreisrat

ORTSTERMIN: POLITIK TRIFFT HEIMAT

Dass es in Gmünd einen Bruckespan gibt, weiß so ziemlich jeder, der dort wohnt. Dass der Espan sprachlich etwas mit der Ehe zu tun hat, das weiß hingegen kaum jemand. Um alte Flurnamen und deren Bedeutung drehte sich der eine Teil des neuerlichen Ortsspaziergangs der Ratsfraktion der Gmünder Grünen. Gerd Berghofer, Autor, Heimatkundler und Vorsitzender der Ratsfraktion wusste den 25 Teilnehmern fundiert über die Flurnamen und deren Herleitung an den verschiedenen Stationen zu berichten, von A wie Anger bis Z wie Zaunwehr. Verknüpft wurde dies mit Informationen zur Lokalpolitik. Die stellvertretende Fraktionssprecherin Anne Misoph und Jürgen Richter wechselten sich dabei ab und gaben interessante Informationen zu dem, was gerade in der Gemeinde läuft und erläuterten Entscheidungen, die in der Vergangenheit vom Gemeinderat getroffen worden waren. Dabei wurde hervorgehoben, dass man in Gmünd deshalb große Räder bewegen konnte, weil alle an einem Strang gezogen hatten. Damit vorwärtsgewandte Politik auch in schwierigeren Zeiten möglich bleibe, bedürfe es kluger Abwägungsprozesse.



ORTSTERMIN BEI TOOLCRAFT

Bernd Krebs, Gründer des Unternehmens und mittlerweile in der Funktion des Aufsichtsratsvorsitzenden, informierte unsere Ratsfraktion aus Anne, Gerd und Jürgen sowie Vertreter des Ortsverbands persönlich über toolcraft. Helmut Schmidt sagte einmal, dass man im Leben bereit sein müsse, etwas zu lernen und etwas zu leisten. Den Geist des Prinzips „Lernen & Leisten“ atmet auch toolcraft und beweist, was man alles gemeinsam erreichen kann, wenn man sich anstrengt. Hinzu kommt ein soziales Klima, das Wert auf Freude bei der Arbeit legt und in der sich die Belegschaft von der Reinemachefrau bis zum Aufsichtsratsvorsitzenden als Team versteht und gegenseitig wertschätzt, das sich auch Fehler zubilligt und die „toolcraft-Welt“ miteinander bewegt. Zweifellos sind die die Zukunftsaussichten für toolcraft exzellent, wie die vielen neuen Projekte zeigen.



ORTSTERMIN NAHWÄRMENETZ BEI SIMON BÖHM

Die Ratsfraktion aus Anne, Gerd und Jürgen, verstärkt um Kreisrat Martin Gesell und die OV-Vorsitzende Susann Ziegler, informierte sich über das Nahwärmenetz im Gmünder Zentrum. Simon Böhm, der gemeinsam mit seinem Bruder das Projekt betreibt, stellte die Anlage vor, die über einen Wärmespeicher von 9.000 Litern verfügt, zzgl. 1.000 Litern im Bereich des Kessel und die Energie, die sich in den Rohren befindet. 6 Gebäude sind angeschlossen, darunter ein größerer Abnehmer. Weitere Anschlüsse sind in Vorbereitung, das Interesse ist groß. Mit großer Sachkenntnis präsentierte Simon die Anlage und beantwortete die vielen Fragen der überaus interessierten Besucher. Der Großteil der Hackschnitzel stammt aus den eigenen Wäldern; auch in der Zukunft würde dort noch sehr viel anfallen.



ORTSTERMIN GEFÖRDERER WOHNUNGSBAU

Schon 2023 konnte Matthias Lang, Geschäftsführer von Lang & Lang, die Gmünder Grünen bei einem Ortstermin auf der Baustelle des „Geförderten Wohnungsbaus an der Papiermühle“ begrüßen. Jetzt informierte sich die Ratsfraktion über den weiteren Verlauf des Projekts, das aus zwei Gebäuden mit insgesamt 16 Wohnungen unterschiedlicher Größe mit einer 25-jährigen Sozialbindung besteht. Matthias Lang informierte auch über die aktuelle Situation in der Bauwirtschaft. Nicht nur über die Auftragslage allgemein. Sondern auch über Bürokratie, Vorschriften und deren Auswirkungen auf die Baupreise sowie überhaupt den Fachkräftemangel im Handwerk.



Bundestagswahl 2025



Unsere Direktkandidatin für die Landkreise Roth & Nürnberger Land ist die Biologin Dr. Bianca Pircher:

„... unsere ländlichen Regionen verdienen eine starke, grüne Zukunft – eine Zukunft, die das Klima schützt, die Wirtschaft fördert und allen Menschen gleiche Chancen bietet. Gemeinsam können wir die Weichen für eine nachhaltige Entwicklung stellen und unsere Region zu einem lebenswerten Ort für heutige und zukünftige Generationen machen.“

Für die junge Mutter ist klar: Wer **bessere Chancen für Frauen** schafft und verlässliche Kinderbetreuung bereitstellt, wird einen lebendigen und fortschrittlichen ländlichen Raum entwickeln. Ebenso setzt sie sich für eine **starke ländliche Wirtschaft** ein, die Investition in Infrastruktur, funktionsfähigen und bezahlbaren ÖPNV, vor allem aber schnelles Internet braucht. Für die Biologin ist klar, dass **nachhaltige zukunftsfähige Landwirtschaft** Klimaschutz bedeutet und Landwirtschaftsbetriebe in der Region durch zielgerichtete Förderung gestärkt werden müssen. Mit Bianca bekommen die Anliegen des ländlichen Raumes eine starke Stimme im Bundestag. Nicht umsonst bekam sie auch das Spitzenvotum der Grünen Jugend.

VORANKÜNDIGUNG



AUFG'MERKT: DER RADLBASAR STEHT AN!

Am **5. April** findet von 14 Uhr bis 15.30 Uhr der Radlbasar am Bruckespan statt. Räder, Roller, Inliner, Skateboards - alles was Räder, aber keinen Motor hat, darf seinen Besitzer wechseln. Bedingung: Die Fahrzeuge müssen in gebrauchsfähigem Zustand sein. Die Anlieferung ist ab 13 Uhr möglich. Eine Verkaufsprovision wird nicht erhoben.



Haben Sie Fragen im Vorfeld? Sie können mich gerne kontaktieren. Den Verkaufscoupon können Sie im Internet unter www.gruene-geo.de herunterladen und ausgefüllt mitbringen oder vor Ort ausfüllen.

Jürgen Neubauer

Ortsverbandssprecher

Kontakt: Juergen.Neubauer@gruene-geo.de